

Kloster Graefenthal, im Oktober 2018

## Mitgliederinformation Nr. 19

## Liebe Freunde und Förderer von Kloster Graefenthal,

es ist ruhig auf Graefenthal und dennoch tut sich Einiges. Also wird es Zeit, Sie mal wieder mit frischen Informationen zu versorgen.

Das Wichtigste zuerst! Das Projekt "Hochgrabüberdachung" ist für den Verein abgeschlossen. Mit einer schönen Feier am



12. Oktober
2018 hat sich
der 1. Vorsitzende bei den
Spendern für die
tatkräftige
Unterstützung
bedankt.

Dr. Hans Buffart hat hierbei eine

bemerkenswerte Rede gehalten, die Sie gerne auf unserer Homepage nachlesen können (sollte jmd. diese als Text wünschen, kann sie über mich bezogen werden). Bei

strahlendem Sonnenschein gab sich der Oktober von seiner goldenen Seite, was auch dafür sorgte, dass die Fotos diese fantastische Stimmung sehr gut wiederspiegelten.



Ganz besonders hat den Vorstand gefreut, dass der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Goch, Herr Detlev Werner, nicht nur Grüße von Bürgermeister und Rat überbrachte, sondern dem Förderverein für seine wichtige Arbeit für die Region dankte und die weitere Unterstützung der Stadt Goch für die kommenden Projekte bekräftigte. Diese Unterstützung wird auch unbedingt nötig sein. Wesentlich für den Vorstand war der Abschluss des Projektes auch deshalb, weil man sich nun voll auf das neue Projekt "Museum GELRE" konzentrieren kann.

Zum Projekt "Museum GELRE" haben Sie auf der Mitgliederversammlung und bei manchen anderen Gelegenheiten Informationen erhalten. Wie geht es aber weiter. Über unseren Geschäftsführer stehen wir im ständigen Kontakt mit dem NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (Min HKBG). Unser Konzept wurde von der Ministerin im Grundsatz akzeptiert und nach einer Abstimmungsrunde im Ministerium wurde uns mitgeteilt, dass wir nun in die Detailabsprachen treten können. Hierzu haben wir einen umfangreichen Fragebogen des Min HKBG erhalten und diesen gemeinsam mit den Eigentümer beantwortet. Das Wesentliche hieraus ist, das Eigentümer und Förderverein gleichermaßen das Projekt umsetzen wollen und dass die

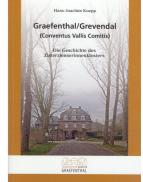
geteilten Verantwortlichkeiten (Bauherr/Betreiber) Förderungshemmnis darstellen. Die Ampeln stehen auf "GRÜN". Als nächstes wird das Ministerium alle möglichen Beteiligten zu einem Abstimmungsgespräch einladen, um auszuloten, wie wir uns in der Museumslandschaft einbinden, aber auch inhaltlich aufstellen wollen. Die gemeinsame Erklärung von Eigentümern und Förderverein gibt dem Verein auch Sicherheit in Bezug auf Nutzung und Beteiligung. War das bisher auf "guten Zuruf" geregelt, haben wir jetzt klare Verhältnisse. Das soll jetzt nicht heißen, dass damit alle Probleme beseitigt sind. Aber die Voraussetzungen für die Bewältigung von aufkommenden Problemen sind geschaffen.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Vortrag von Dr. Hartwig Kersken zum Thema "Gründermemoria" leider ausfallen muss, weil der Referent aus persönlichen, nachvollziehbaren Gründen absagen musste. Unser Vorstandsmitglied Gustav Kade hat sich freundlicherweise bereit erklärt, seinen Vortrag "2000 Jahre Niers" zu halten. Wir sind ihm dafür sehr dankbar und laden Sie hiermit herzlich für Sonntag, den 18.11.2018 um 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr in die großen Remise des Klosters Graefenthal ein.

Bitte achten Sie bei unseren Veranstaltungen auch gerne auf die Ankündigungen in der Presse.

Nachdem unser Freund Theo Ghijssen das "Koepp-Heft" ins Niederländische übersetzt hat, sind wir bemüht, die niederländische Ausgabe noch zum Weihnachtsmarkt in den Verkauf zu bringen. Lieber Theo, herzlich Dank für die Arbeit.

So, nun noch eine letzte Information. Wie lange wird um die richtige Aussprache und



Schreibweise von "Graefenthal" schon gestritten? Das hat jetzt ein Ende. Ein namhafter Sprachwissenschaftler hat die Thematik untersucht und kommt zu einem eindeutigen Ergebnis. Das Ergebnis lautet, wie Sie Graefenthal aussprechen und schreiben bleibt Ihnen überlassen, wenn Sie denn die richtige Kombination wählen. Das hier genauer auszuführen würde den Umfang einer Mitgliederinformation sprengen. Es wird allerdings in Kürze ein kurzer Aufsatz von unserem Vorstandsmitglied Hans-Georg Steiffert hierzu in der Presse veröffentlicht. Bleiben Sie gespannt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fördervereinsvorstand